

# JAHRBUCH DER PSYCHOANALYSE

Beiträge zur Theorie, Praxis  
und Geschichte

Herausgegeben von  
Friedrich-Wilhelm Eickhoff  
in Verbindung mit  
Hermann Beland, Claudia Frank,  
Ilse Grubrich-Simitis, Ludger M. Hermanns,  
Helmut Hinz, Albrecht Kuchenbuch,  
Edeltrud Meistermann-Seeger,  
Horst-Eberhard Richter

frommann-holzboog

43

JAHRBUCH DER PSYCHOANALYSE

BAND 43

# JAHRBUCH DER PSYCHOANALYSE

Beiträge zur Theorie, Praxis  
und Geschichte

Unter Mitwirkung von

Wolfgang Berner, Hamburg – K. R. Eissler (†), New York  
P. Kuiper, Amsterdam – E. Laufer, London – P. Parin, Zürich  
L. Wurmser, Towson (Maryland)

Herausgegeben von

Friedrich-Wilhelm Eickhoff, Tübingen  
in Verbindung mit  
Hermann Beland, Berlin – Claudia Frank, Stuttgart  
Ilse Grubrich-Simitis, Königstein/Ts. – Ludger M. Hermanns, Berlin  
Helmut Hinz, Tübingen – Albrecht Kuchenbuch, Berlin  
Edeltrud Meistermann-Seeger (†), Köln – Horst-Eberhard Richter, Gießen

Redaktionelle Mitarbeit

Elisabeth Eickhoff

Band 43

**frommann-holzboog**

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

**Jahrbuch der Psychoanalyse:**

Beitr. zur Theorie, Praxis u. Geschichte. –

Stuttgart-Bad Cannstatt : frommann-holzboog

ISSN 0075-2363

Erscheint jährlich. –

Bis Bd. 12 (1981) im Verl. Huber, Bern, Stuttgart, Wien.

Bd. 13 (1981) –

Band 43 (2001): ISBN 3 7728 2043 3

© Friedrich Frommann Verlag · Günther Holzboog

Stuttgart-Bad Cannstatt 2001

Satz und Druck: Laupp & Göbel, Nehren/Tübingen

Einband: Nädele, Nehren/Tübingen

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

## Inhalt

Vorveröffentlichte Arbeiten zum 42. Kongreß der Internationalen  
Psychoanalytischen Vereinigung in Nizza 2001

<i>Isidoro Berenstein</i> : Die Verbindung und der Andere . . . . .	9
<i>Jean-Luc Donnet</i> : Von der Grundregel zur Situation des Analysierens . . . . .	26
<i>Arnold Goldberg</i> : Die postmoderne Psychoanalyse . . . . .	49

Wolfgang Loch-Gedächtnisvorlesung

<i>André Haynal</i> : Deutungs-Kunst und Neubeginn. Der Analytiker bei seiner Arbeit . . . . .	63
---	----

Klinische Beiträge

<i>Juliet Mitchell</i> : „Seitwärts schauen“. Die Psychoanalyse und das Problem der Geschwisterbeziehung . . . . .	83
<i>Britta Heberle</i> : Die Vater-Tochter. Überlegungen zur Psychodynamik der ödipalen Fixierung . . .	108

Theoretische Beiträge

<i>Wolfgang Hegener</i> : Freud der Ägypter: Eine Spurensuche. Überlegungen zum Verhältnis von Bild und Schrift . . . . .	155
<i>Jürgen Hardt</i> : Editorial zu Willem van Reijens Aufsatz Das <i>authentische Selbst</i> . . . . .	181
<i>Willem van Reijen</i> : Das authentische Selbst – eine Aufgabe . . . .	187

<i>Eberhard Th. Haas: Ödipuskomplex und Ödipusfabel.</i>	
Lebenstatsachen bei Sophokles . . . . .	207

Beiträge zur Geschichte der Psychoanalyse

<i>Elmar Etzersdorfer: Der Besuch von Brückes Urenkel bei Freud.</i>	
Ein Beitrag zum Verständnis von Freuds Beziehung	
zu Ernst Brücke . . . . .	239
<i>Ernst Federn: Bemerkungen über den Einfluß von Politik und</i>	
sozialem Verhalten auf die Entwicklung der Psychoanalyse . .	251

In memoriam

<i>Marian Juszcak, Wolfgang Kallwass, Bettina Meissner,</i>	
<i>Klaus Reinecke, Manfred Schmidt: Nachruf auf</i>	
Edeltrud Meistermann (6. 4. 1906–9. 10. 1999) . . . . .	259

Hinweise für Autoren . . . . .	267
--------------------------------	-----

Errata zu Band 42 . . . . .	269
-----------------------------	-----

Namensregister . . . . .	271
--------------------------	-----

Sachregister . . . . .	277
------------------------	-----

Vorveröffentlichte Arbeiten  
zum 42. Kongreß der Internationalen  
Psychoanalytischen Vereinigung  
in Nizza 2001

# Die Verbindung und der Andere

Isidoro Berenstein

## 1. Einleitung

Angesichts der gegenwärtigen Krise ist dies der richtige Augenblick, über unsere Praxis nachzudenken. Die Psychoanalyse betonte stets ihre ursprüngliche große Entdeckung, die Theorie des Unbewußten und der Repräsentanzenwelt, sowie deren Weiterentwicklungen, die zur Konzeption einer auf frühen Kindheitserfahrungen basierenden Innenwelt führten. Sie vermochte sich nicht völlig der Gefahr einer solipsistischen Tendenz zu entziehen, die mit der begrenzten Fähigkeit, Neues aufzunehmen, einherging. Zum Beispiel basiert die Übertragung, das Instrumentarium der psychoanalytischen Technik par excellence, auf der umfassenden Theorie von Erinnerung und Wiederholung ehemaliger Erfahrungen bzw. der Reaktivierung psychischer Mechanismen im Hier und Jetzt der Sitzung. Die Bedeutung des Neuen – das heißt der Einschreibungen, die innerhalb der Übertragungsbindung selbst erfolgen, wurde zu wenig berücksichtigt.

Ich möchte mit einigen Worten zu verschiedenen analytischen Methoden und deren Anwendungsformen und Erweiterungen beginnen. Dies wird, wie ich hoffe, einen möglichen Weg zur Überwindung des solipsistischen Standpunkts aufzeigen und Raum für die Aufnahme von neuen Erkenntnissen schaffen.

## 2. Analytische Methoden

Wie wir wissen, steht der Begriff ‚Psychoanalyse‘ für eine dreifache Praxis: 1. für die Therapie psychischer und emotionaler Funktionen; 2. für die Untersuchung unbewußter Phänomene; und 3. für die daraus resul-



tierende Entwicklung einer Metapsychologie,<sup>1</sup> die zur psychoanalytischen Theorie führt.

Die meisten Methoden sind als Anwendung einer bestimmten, vorgegebenen Theorie zu verstehen. Gelegentlich eröffnet sich jedoch aufgrund der Praxis ein neuer Bereich, der, zunächst noch unpräzise, allmählich Gestalt annimmt und schließlich eine neue Terminologie erfordert, da die alten Begriffe zur Beschreibung seiner Konzepte nicht mehr genügen. Obgleich gewisse Vorläufer existierten, leitete die psychoanalytische Praxis in der Tat eine neue, auf dem Determinismus des Unbewußten basierende Denkweise ein und stellte somit eine wirkliche Innovation dar. Als Freuds besondere Schöpfung ist wohl die analytische Einzelsitzung zu werten, die der Patient vorzugsweise im Liegen bringt, damit es ihm leichter fällt, eine Verbindung zu seinem Inneren herzustellen. Der Analytiker sitzt hinter ihm, bemüht um gleichschwebende Aufmerksamkeit, um nicht mit Gedanken aus seinem eigenen Unbewußten Einfluß zu nehmen bzw. von diesen gestört und daran gehindert zu werden, auf die unbewußten Assoziationen des Patienten einzugehen. Übertragung und Gegenübertragung entstammen diesem klinischen Raum. Die metapsychologischen Grundlagen wurden später erweitert und führten zu einer zweifachen Innovation, die sowohl die Art, wie die Psychoanalyse praktiziert wird (Methode und Setting), als auch ihre theoretischen Konzeptualisierungen tangiert.

### 3. Anwendungsformen und Erweiterungen

Nachdem sich der Bereich der Psychoanalyse und deren neue, zweigleisige Praxis etabliert hatte, erfolgte die Anwendung auf verwandte Disziplinen wie Anthropologie (Freud 1912–13a), Soziologie (1921c), Kultur (1915b; 1930a [1929]), Geschichte (1939a [1934–38]), Religion

1 ‚Psychoanalyse ist der Name 1. eines Verfahrens zur Untersuchung seelischer Vorgänge, welche sonst kaum zugänglich sind; 2. einer Behandlungsmethode neurotischer Störungen, die sich auf diese Untersuchung gründet; 3. einer Reihe von psychologischen, auf solchem Wege gewonnenen Einsichten, die allmählich zu einer neuen wissenschaftlichen Disziplin zusammenwachsen‘ (Freud 1923a [1922]).

(1927c), Biographie (1910c), Bildung und – aufgrund der Auslegung einer Psychose (1911c[1910]) – auf die Psychiatrie und die Ausbildung. Auf all diese Bereiche suchte sie ein neues Licht zu werfen. Es handelt sich um Anwendungsformen der Psychoanalyse bzw. angewandte Psychoanalyse, und obwohl zu erwarten ist, daß diese ebenfalls zu Modifikationen der psychoanalytischen Theorie führen, liegt der Ausgangspunkt für die theoretische Produktion in der spezifisch analytischen Praxis des klinischen Bereichs.

Die theoretische Praxis, die trotz aller theoretischen Immanenz praktisch bleibt, impliziert zwei verschiedene Betrachtungsweisen: 1. jene, die sich aus klinischem Material ergeben und zur Bildung allgemeiner Theoreme führen, wie im Falle von Hysterien, Phobien, Zwangsneurosen und anderen psychopathologischen Bildern, sowie 2. jene von Freud selbst häufig entschuldigend als ‚Spekulationen‘ bezeichneten Gedanken, wie sie in Kap. VII der *Traumdeutung*, das sich von den ersten sechs Kapiteln grundlegend unterscheidet, zu finden sind, aber auch in seinen metapsychologischen Arbeiten oder Reflexionen zum Todestrieb.

Wie Freuds Falldarstellungen demonstrieren, sind in der Analyse von erwachsenen Patienten Implikationen und Hinweise auf die Grundlagen von Kindheit und Familienstrukturen enthalten.

Schließlich wurde es mit Einführung der Praxis der Kinderanalyse möglich, die eigentliche und nicht nur die aus Erwachsenenthemen deduzierte Kindheitswelt zu untersuchen. Das ‚innere Kind‘, wie es in der analytischen Sitzung mit Erwachsenen bzw. Kindern konstruiert wird, ist natürlich vom realen Kind in der Analyse zu unterscheiden.

Da sehr kleine Kinder nicht imstande sind, ihre Gedanken verbal auszudrücken, galt es, die analytische Praxis zu modifizieren. Die Einführung neuer Methoden bringt Veränderungen der Theorie mit sich. Ein präzises und allgemein akzeptiertes Paradigma bezüglich der Vorgänge in der Kinderanalyse ging auf die Einführung von Melanie Kleins Spieltechnik<sup>2</sup> und deren Anwendung nach bestimmten Regeln zurück. Sie

2 Melanie Klein (1932, 1955) stellte die originäre Theorie auf, daß der relative Mangel an verbalen freien Assoziationen bei Kindern kein Hinderungsgrund für deren Psychoanalyse sein müsse, da die Art, wie ein Kind das Spielzeug im nicht gelenkten Spiel innerhalb des analytischen Settings einsetze, zusammen mit seinen spontanen Äußerungen,

## Namenregister

- Abelin, E.L. 114, 115, 144, 149, 150  
Abelson, R. 79  
Abraham, H. C. 179  
Abraham, K. 83, 84, 97, 98, 100,  
105–107, 158, 161, 173, 178, 263  
Adler, A. 84, 99, 101, 102, 105  
Akhtar, S. 52, 59  
Alexander, F. 84, 105, 107  
Alves, E.M. 151  
Amenhotep IV (Echnaton) 158, 178  
Anzieu, D. 156, 157, 159, 178  
Aron, L. 50, 59  
Assmann, A. 160, 178  
Assmann, J. 157, 165, 167, 168, 175,  
176, 178
- Bach, S. 149  
Balint, M. 64–66, 78, 260, 262, 263  
Baranger, M. 43  
Bassin, D. 109, 149  
Benedetti, G. 178  
Benjamin, J. 110, 111, 114, 118, 119,  
149  
Benjamin, W. 206  
Benjamin, W. 183, 185, 186, 193, 197,  
201  
Berenstein, I. 9, 12–14, 24, 25  
Bergmann, M. 109, 149  
Bernays, M. 179  
Bernfeld, S. 252  
Bernstein, D. 111, 114, 149  
Bibring, E. 67  
Biermann, G. 254  
Biermann, R. 254  
Binet, A. 92  
Bingemer, K. 261, 266  
Bion, W.R. 13, 24, 27, 39, 51, 53, 59,  
73, 215, 216, 224, 233, 234
- Blazy, H. 262, 266  
Blumenberg, Y. 161, 162, 175,  
178  
Boccaccio, G. 223  
Boehm, F. 109, 149  
Bollas, Ch. 69, 78, 83, 107  
Bolz, N. 184, 186  
Bowlby, J. 69, 78  
Breen, D. 149  
Britton, R. 103, 144, 145, 149,  
183–185  
Brod, M. 191, 206  
Brown, D. 100, 107  
Brücke, Ernst 239–249  
Brücke, E.Th. 240, 241, 242, 244,  
246, 248, 249  
Brücke, E.W. 249  
Brücke, Franz Th. 239, 240–248, 249  
Brücke, H. v. 240, 249  
Brücke, Th. 239, 242  
Bruckner (Diener des Brücke-Institu-  
tes) 247  
Burkert, W. 212, 234  
Burland, J.A. 149  
Buschor, E. 213, 226
- Campagno, M. 13, 24  
Carlsh, S. 92  
Cath, S.H. 151  
Champollion, J.-F. 156–159, 175–177  
Charcot, J.-M. 170, 178, 244  
Chasseguet-Smirgel, J. 111, 112,  
117–120, 122, 144–150  
Chelius, M. J. 242  
Cilliers, P. 52, 59  
Colonna, A.B. 100, 107  
Cremerius, J. 107  
Cromwell, Oliver 244

- Darwin, Ch. 208, 221  
 Delumeau, J. 222, 234  
 Derrida, J. 161, 168, 178  
 Deutsch, H. 95, 107  
 Didi-Huberman, G. 170, 178  
 Donnet, J.-L. 26, 39, 48  
 Dornes, M. 116, 149  
 Dostojewskij, F. 223  
 Dräger, K. 261  
 Du Bois-Reymond, Emil 240, 249  
 Durkheim, E. 207
- Echnaton 158, 178  
 Edelman, G.M. 220, 235  
 Eicke, D. 256  
 Eigen, M. 215, 216, 235  
 Einstein, A. 103  
 Eissler, K.R. 244, 249  
 Epiktet 63  
 Ermann, M. 150  
 Etgeton, St. 162, 178  
 Etzersdorfer, E. 239, 250
- Farmer, P. 90, 107  
 Federn, E. 251, 252, 256  
 Federn, P. 254  
 Ferenczi, S. 38, 63–66, 68, 75–79, 252, 263  
 Fevbre, L. 15  
 Fichtner, G. 251  
 Flaubert, G. 93  
 Fleischl-Marxow, E. v. 242–245, 247–249  
 Fliegel, Z.O. 150  
 Fließ, W. 158, 179, 209, 235  
 Fornari, F. 215, 235  
 Foucault, M. 178  
 Frank, M. 185  
 Frazer, J.G. 207, 219  
 Freud, A. 85–87, 92, 93, 101, 107  
 Freud, A.W. 239  
 Freud, Anna. (Freuds Schwester) 240
- Freud, E. 179  
 Freud, E.L. 179, 243, 244, 249  
 Freud, Ernst 244  
 Freud, Jakob 245  
 Freud, Jean Martin 244  
 Freud, L. 179, 249  
 Freud, S. 10, 11, 17–19, 21, 24, 26, 27, 30, 31, 34–38, 40, 48, 58, 59, 63, 65, 66, 69–73, 75, 77, 79, 84–94, 96–99, 101, 103, 105–109, 120, 122, 123, 149, 150, 155–182, 184, 185, 207–209, 211, 215, 218, 220–224, 226, 227, 229–231, 233–235, 239–256, 263  
 Freud, Oliver 244  
 Frevort, U. 150  
 Fürstenau, P. 264
- Gambaroff, M. 146, 150  
 Gast, L. 118–120, 150, 173, 179  
 Gay, P. 221, 235, 240, 242, 244, 245, 250  
 Gennep, A. v. 211, 212, 219, 235  
 Giller, H. 236  
 Girard, R. 208, 215, 222–224, 226–229, 233–235  
 Gläser, G. 111, 116, 118, 150  
 Gmelin, L. 242  
 Goethe, J.W. 222  
 Goldberg, A. 49, 53, 59, 60  
 Goldwyn, S. 173  
 Graham, I. 149  
 Green, A. 17, 19, 25, 26, 28, 33, 37, 40, 47, 48  
 Greenacre, Ph. 150  
 Grinstein, A. 243, 245, 250  
 Grubrich-Smitis, I. 179, 249  
 Grunberger, B. 117, 120, 150  
 Guntrip, H. 76  
 Gurwitt A.R. 151

- Haarmann, H. 157, 162, 164, 179  
 Haas, E. 235  
 Haas, E.Th. 207, 227, 232, 236  
 Habermas, J. 72, 79, 182  
 Hardt, J. 181, 183, 185, 186  
 Hartocollis, P. 149  
 Haynal, A. 63, 74, 78, 79  
 Heberle, B. 108, 151  
 Hegener, W. 155, 157, 171, 179, 180  
 Heidegger, M. 185, 186, 201  
 Heimann, P. 235  
 Heine, H. 181  
 Heiß, R. 260  
 Helmholtz, H. 240  
 Herder, J.G. 160  
 Hermanns, L.M. 179, 266  
 Hernung, E. 178  
 Hilger, W. 249  
 Hiob 228  
 Hirschmüller, A. 242, 243, 250  
 Hoffer, W. 260  
 Horney, K. 113, 150  
 Höflechner, W. 249
- Isaacs Elmhirst, S. 12, 25
- Jaques, E. 224, 235  
 Jesus Christus 162  
 Jochanan ben Sakkai 165  
 Jones, E. 83, 84, 107, 113, 150, 240,  
 242–244, 250  
 Jung, C.G. 99, 207, 235  
 Junge, F. 167  
 Juszczak, M. 259, 266
- Kafka, F. 184, 187–202, 205, 206  
 Kallwass, W. 259, 265, 266  
 Kamper, D. 185  
 Kiceluk, S. 171, 179  
 Klauber, J. 260  
 Klein, M. 11, 23–24, 113, 117, 121, 144,  
 150, 209, 213–217, 233–235, 263
- Klüwer, C. 261  
 Koeltgen, U. 25, 48, 60  
 König, R. 260  
 Kris, E. 66
- Lacan, J. 27, 40, 72  
 Lagache, D. 67  
 Laible, E. 243, 250  
 Lamarck, J.-B. 221  
 Laplanche, J. 146, 150, 172  
 Lax, R.F. 149  
 Leber, A. 254  
 Lévi-Strauss, C. 215  
 Levinas, E. 22, 25  
 Lewkowicz, I. 13, 24  
 Loch, W. 63, 64  
 Locke, J. 103  
 Loewald, H.W. 146, 147, 150, 210,  
 212, 213, 235  
 Loewi, O. 241  
 Ludwig, C. 240  
 Lyotard, J.-F. 51, 54, 60
- Macalpine, I. 37, 48  
 Mahler, M.S. 128, 149, 150  
 Mandeville, J. 83  
 Manetho (ägypt. Geschichtsschreiber)  
 176  
 Mann, Th. 157, 192, 223  
 Marinelli, L. 158, 179  
 Marx, K. 155, 179  
 Masson, J.M. 179  
 Mayr, E. 221, 235  
 McDevitt, J.B. 149  
 McDougall, J. 108, 150  
 Meissner, B. 258, 259, 265, 266  
 Meissner, H.G. 261, 266  
 Meistermann, G. 260, 261, 264  
 Meistermann-Seeger, E. 259–266  
 Meng, H. 254  
 Minsky, M. 70, 79  
 Mitchell-Rossdale, J. 83, 107

- Mitscherlich, A. 254  
 Molnar, M. 165, 179, 240, 241, 250  
 Money-Kyrle, R. 228, 235  
 Müller, J. 239
- Naegele, F. K. 242  
 Napoleon Bonaparte 175  
 Neubert, E. 261, 266  
 Neumann, H. 173  
 Newman, L.M. 100, 107  
 Newton, I. 103  
 Niederland, W.G. 158, 179  
 Nietzsche, F. 208, 236  
 Noll, M. 107
- Oelsner, R. 14, 25  
 Ouaknin, M.-A. 161, 162, 180
- Pabst, G.W. 173  
 Paterson, M. 239  
 Perikles 252  
 Peters, H. 150  
 Pichon Riviere, R. 13, 25  
 Platen, A. v. 192  
 Poluda (Poluda-Korte), E.S. 111,  
 113, 114, 119–123, 144, 147, 148,  
 150, 151  
 Pontalis, J.-B. 172–174, 179  
 Puget, J. 12–14, 24, 25
- Quekelberghe, E. v. 227, 236  
 Quinodoz, D. 209, 236
- Rabi Schlomo ben Itzchak (Raschi)  
 162  
 Raisich-Jordt, E. 261  
 Raulet, G. 185  
 Reiche, R. 111, 151, 213, 236  
 Reijen, W. v. 181–187, 206  
 Reik, Th. 211, 212, 236  
 Reinecke, K. 259, 265, 266  
 Rice, E. 176, 180
- Richter, H.-E. 254, 261  
 Rohde-Dachser, C. 109, 151  
 Rolland, J.C. 39, 44  
 Rollwagen, T. 150  
 Rosenfeld, E.M. 158, 180  
 Ross, J.M. 151  
 Rotmann, M. 114, 115, 151  
 Roussillon, R. 44
- Sachs, H. 173  
 Sandler, J. 74, 79  
 Sartre, J.-P. 179  
 Schank, R.C. 70, 79  
 Scheidt, J. v. 180  
 Scheunert, G. 261  
 Schiller, F. 175, 176  
 Schliemann, H. 158  
 Schmidt, M. 259, 265, 266  
 Schmidt-Hellerau, C. 159, 180  
 Schubert, G.H. v. 160  
 Schumacher, W. 261  
 Schweppenhäuser, H. 206  
 Searle, J. 70, 79  
 Seeger, C. 259  
 Sellin, E. 222  
 Settlage, C.F. 149  
 Shakespeare, W. 64, 223, 224, 227  
 Siebahn, K. 258, 266  
 Sigusch, V. 150  
 Slater, Ph.E. 224, 236  
 Smith, R. 207  
 Sokel, W. 190, 192, 206  
 Sophokles 208–210, 216, 218–220,  
 223–228, 230, 232–234, 236  
 Spencer, H. 175  
 Spieler, S. 111, 151  
 Steiner, J. 212, 236  
 Stern, D.N. 79  
 Stoller, R.J. 151  
 Stork, J. 149  
 Strachey, J. 75  
 Swoboda, W.W. 249

Tessman, L.H. 111, 151  
Theodor, E. 240  
Thonack, K. 174, 180  
Tögel, Chr. 179, 243, 250  
Trewarthen, C. 69, 79  
Trimborn, W. 216, 236  
Turner, V. 212, 236

Vinci, Leonardo da 158, 178

Wagner, R. 197  
Warburton, W. 160  
Weber, M. 203  
Weil, S. 207, 229, 236

Weizsäcker, V. v. 260  
Wetzel, M. 168, 180  
Willige, W. 214, 218, 223 226, 228,  
229  
Winnicott, D.W. 38, 41, 76, 216, 217,  
236  
Wittels, F. 243–245, 250  
Wittgenstein, L. 50, 60  
Wittmann, C.H. 233, 236

Yerushalmi, Y.H. 176, 180  
Young-Bruehl, E. 86, 107

Zweig, A. 157, 179

## Sachregister

- Abwesenheit 18, 23  
affektiver Kontakt 68  
Ägyptisches als Chiffre für das Jü-  
disch-Hebräische 177  
Ägyptisierung der Moses-Gestalt 176  
Ägyptologie 157  
Akademie, freie psychoanalytische  
261  
Alptraum 196  
analytische Methode 57  
analytische Situation 37, 40  
analytischer Prozeß 131  
analytisches Setting (site) 48  
Andere, das ~  
– Abwesenheit des Anderen 16  
Andere, der 9, 19, 23  
Andersartigkeit 17–19, 23  
Anderssein  
– radikales ~ des Anderen (Levinas)  
22  
Anwesenheit 18, 23  
Arbeit mit Paaren und Familien 23  
archaisches Material 69  
Aufbüdung 19, 23  
Aufbüdung als ‚Seinmüssen‘ 15  
authentisches Selbst 181, 184,  
187–189, 195, 202–205  
Autonomie 191  
Autonomie des Analysanden 46  
Autonomie des Patienten 41  
  
„Bedeutung“  
– Begriff ~ 63  
Begräbnisfeiern als „zweiter Tod“  
232  
Besetzungszug 19  
Beta-Elemente 215  
Bilder- und Keilschriften 156  
Bilderschrift 156, 157, 160, 165, 167,  
169, 175  
– ägyptische 158, 163  
Bilderschrift der Hieroglyphen 176  
Bilderverbot 167, 174, 175  
– hebräisches 177  
Bindeglied (link) 12  
Brücke, Ernst  
– als Ersatz-Vaterfigur Freuds 244  
– als Ich-Ideal Freuds 249  
– Laboratorium von 243  
Brücke Franz, Th.  
– Urenkel von Ernst Brücke 239,  
247  
Brudermord Kains 229  
  
Charakteranalyse 105  
Container-Modell 233  
  
Dämmerzustand  
– hysterischer 97  
Deckerinnerung 44, 172  
Dépassement 67  
depressive Position 184, 213, 225,  
226  
desobjektalisierende Funktion 19  
Destruktion  
– Fähigkeit zur 216  
Deutung 64, 67, 68  
– affektive Umgebung der ~ 68  
– Gewalttätigkeit der 64  
– „mütterliche“ versus „väterliche“  
64  
Deutungs-Kunst 63, 72  
Deutungsarbeit 69  
Doppelgänger 214, 227  
Dritttheit 28, 30, 35–37, 40, 44, 48  
Durcharbeiten 75, 76



- Einsicht 74
- Einverleibungswünsche
  - aggressive 146
- Einzelanalyse 12
- Elastizität 65
- Elterngewalt 209, 217
- Elternmord 210
- emotionale Austauschatmosphäre 77
- emotionale Erfahrung 73
- Empathie 58
- Entidealisierung des väterlichen Objekts 137
- Erinnerungen 89
- Erklären und Verstehen
  - Spannungsverhältnis von 184
- Erzähl-Ich 188, 197–199, 202
  
- Familienbeziehung
  - Formen der 16
- Fehler
  - Korrektur von ~n 49
- Femininisierung der Hysterie 105
- freie Assoziation 26, 32, 41
  
- Gastarbeiterforschung 261
- Gedächtnis
  - übergreifendes 31
- Gedankenübertragung 66, 76
- Gefahr einer solipsistischen Tendenz 9
- Gegen-Identifikation 71
- Gegenübertragung 68, 73
  - Theorie der ~ 29
- Generationen
  - Kampf der 210
- Geschwisterbeziehung 83, 90, 97, 100, 104, 106
  - symbolischer Platz der ~ 106
- Geschwisterinzest 102
- Geschwisterkomplex 99
- Geschwisterzusammenhang 88
- Gesellschaft 254
  - Kapillarität zwischen Psychoanalyse und ~ 77
- Gesellschaft für Sozialanalytische Forschung 261
- Gesetz der Mutter 106
- Gnosis 200
- Grundregel 31–33, 35, 44, 47
- Gründungsgewalt 223, 224, 227, 230, 233
- Gruppe als Nexus von Verbindungen 23
  
- Hamlet 26
- Hexenjagd 224
- Hier-und-Jetzt-Faktizität 34
- Hieroglyphe 155
- Hieroglyphenschrift 162, 164, 167, 175, 177
- Hiob 228, 229
- Homoerotik zwischen Mutter und Tochter 119
- homoerotische Bindung 122
- Homosexualität 84, 101
  - primäre 144
  - weibliche 101
- homosexuelle Beziehung 93
- homosexuelle Eifersucht 101
- homosexuelle Entwicklung 121
- homosexuelle Liebe zur Mutter 122
- homosexuelles Tabu 120, 123
- horizontales Geschwisterverhältnis 102
- horizontales Modell des Ödipuskomplexes 99
- Hysterie 86–88, 91, 100, 103
  - Heilung der ~ 91
  - Verschwinden der 106
  
- Ich
  - autonomes ~ 188–191, 193, 195, 196, 198, 202, 203, 205
  - Multiplizität des 14

- reines ~ 188, 189, 192, 193, 195–199, 201–203
- reines ~ als kreative, künstlerische Instanz 205
- Ichpsychologie 255
- Idealfiguren Freuds 242
- Idealisierung des Vaters 148
- Idealisierungsprozeß 118
- Identifizierung
  - primäre 14
- Identifizierung als ‚Seinwollen‘ 15
- imaginäre Verdoppelung 171
- Indifferenz 70, 75
- Infantiles als Ursprung 21
- Infantizid 219
- Initiation 218, 219
- Initiationsriten 218
- Innenwelt 9, 15
- Integration
  - ödipale 141
- Integrität der Analytiker 49
- intersubjektive Beziehung 28
- Involviertsein des Psychoanalytikers 29
- Inzest 223–225
- Inzest/Vatermord als Synonyme für Entdifferenzierung 225
- Inzestverbot 104
  
- jüdisch-rabbinische Tradition 177
  
- Kastrationskomplex 83, 84, 104, 106
  - weiblicher 85
- Katastrophengefühl
  - anfängliches 216
- Keilschriften, Entzifferung der 176
- Kerngeschlechtsidentität 122
- Kinderanalyse 11, 23
- Kindestötung, rituelle 218
- Kindheits-Erinnerungsspur 172
- Kommentar
  - Bedeutung des ~s 165
  
- Kommunikation durch den Affekt 73, 76
- Kreativität 188
  - Bereich der 197
- Kriegshysteriker 85
- Kriegsneurose 100
- Krise der Psychoanalyse 9, 23
- Kulturanthropologie 233
- Kulturprozeß 230
- Kürzeste Chronik (Freud) 240, 248
  
- Lebenszyklus 211, 220
- lesbischer Komplex 144, 147, 148
  
- Macht-Beziehung 20
- Madonnenkonstellation 120
- massenpsychologische Katastrophe 220, 233
- massenpsychologische Sicht 218
- melancholische Konstellation 184
- Menschheitsneurose 221
- Metanarrativ 51–53, 58
- Metapher 67, 68
- Metapsychologie
  - zweite 85
- metapsychologische Grundlagen 10
- metapsychologische Arbeiten 11
- Methode 58
  - analytische 9
- Metonymien 68
- Minderwertigkeitskomplex 84
- Mitteilung als Aktion 69
- monströse Mischfiguren 214
- mosaische Unterscheidung von wahr und unwahr 175
- „Moses-Debatte“ (J.Assmann) 175
- multiples Subjekt 15, 23
- Mutilation 219
- Mutter
  - frühe Aspekte der ~ 132
  - parthenogenetische 96

- Mutter-Tochter-Beziehung 120, 148
- Nachträglichkeit 27, 30, 42
- Narrativ 70
- narratologische Tradition 171
- negative capability 27
- Neubeginn 63, 75
- Neue, das ~
  - Bedeutung des Neuen 9
- neuronale Selektion 220
- Neutralität 57, 70, 75
- Niederschriften, drei 159
- Nottriangulierung 116
  
- objektalisierende Funktion 19
- Objektwechsel 112, 145
- omnipotente ‚technische Subjektivität‘ 29
- Opfertod Christi 231
- Opferung 216
- ödipale Fixierung 108
- Ödipusfabel 207–209, 217, 230, 233
- Ödipuskomplex 147, 207, 209–211, 213, 217, 220, 221, 233
  - Dahinschwinden des ~es 147
  - früher 121, 122, 144
  - massenpsychologische Perspektive des ~es 220
  - Schwinden des ~es 213
- Ödipuskonflikt
  - früher 123
- Ödipusmythos 218
- Ödipussituation 113
  
- Paar- und Familienanalyse 12
- Parrizid 210, 219
- parthenogenetische Phantasie 104, 105
- parthenogenetischer Komplex 103
- Peergruppe 101
- Peers-Beziehungen 101
- Penisneid 84, 106, 117
- persekutorischer Ansatz der Methode 36
  
- Perversion 92
- Phallogentrismus 119
- Philosophie als Gesprächspartner der Psychoanalyse 181
- photographische Klinik Charcots 170
- Politik
  - Einfluß von ~ auf die Psychoanalyse 251
- Postmoderne 182
- postmoderne Psychoanalyse 49
- Postmoderne, die 51
- Postmodernismus 51
- prädestinierte Vieldeutigkeit 172
- präödipaler Vater 114, 148
- primäre Aufbüdung 14
- projektive Identifizierung 12, 74, 215, 216
- Pseudologie 95
- psychische Realität 37, 47
- Psychisierung des Triebs 40
- Psychoanalyse
  - amerikanische ~ 255
  - Anwendungsformen der 11
  - englische versus deutsche ~ 255
  - Entwicklung der 251
- Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf 261, 262
- Psychose 18
- psychosexuelle Pathologie 83
- Pubertätsriten 211
  
- rätselhafte Botschaften 146
- Recht auf Reserve 36
- Regel
  - Anwendung der 33, 53
  - Einhaltung der 49, 50
  - Nichtbeachten der 49
  - Veränderung der 50
  - Verstehen der 50
- Regel(n)
  - Analytiker und die ~ 56

- Patient und die ~ 56
- spezifische ~ 58
- Unfähigkeit sich an ~ zu halten 54
- Regression des Hörens 171
- Reisestipendium Freuds 244
- Rituale
  - religiöse und säkulare 212
- sacer
  - negative Bedeutung von 229
- sacer als Urwort 217
- Schlagephantasie 85, 87, 90, 91, 93–99, 102
- Schrift als Sprache des Abwesenden 169
- Selbst 187
  - Theorie des 189
- Selbst-Organisation 52
  - Fähigkeit zur 44
- Selbstverdoppelung 104
- semantisches Feld 63
- Semiologie der psychoanalytischen Kommunikation 78
- semiologische Tradition 171
- Setting 70
- Signifikat 20
- Situation des Analysierens 42, 43
- Situationsanalyse 39–41
- Solipsismus 22, 23
- Sozialarbeit 253
- soziales Leben 255
- soziales Verhalten 251
- Spaltung versus Objektwechsel 112, 113
- Spaltungsprozesse 114, 121
- Spurensuche 155
- Spurensucher
  - Freud der ~ 155
- Stein von Rosette 157, 176
- Subjekt ~
  - Andersartigkeit des Subjekts 18
- Subjekthaftigkeit 15
- Sündenbock
  - Übertragung des Übels auf den ~ 228
- Symptom-versus Charakteranalyse 85
- Symptomanalyse 105
- Szenario 70
- Tagträume 86, 93
- Takt 75
- Talmud 161
- Technik
  - medizinische 26
- Theorie der paranoiden und depressiven Position 12
- therapeutisches Anliegen 184
- Thora 161
- Tod als „Urszene“ der Erinnerungskultur 168
- totalitäre Regressionen des Kollektivs 231
- Totenkult 168
- Traditionen 171
- Transformation der Situation durch den Prozeß 31
- transitional object 197
- Trauerarbeit 210, 232
- Trauerarbeit als Verlust von Illusionen 74
- Trauerarbeit, Schreiben als 165
- Traum 176
- Traumanalyse 65
- Traumarbeit 163
- Triade
  - frühe ~ 115
- triadische Struktur des Traums von Irmas Injektion 156
- trianguläre Struktur 160
- Triangulierung
  - frühe 115, 123, 144
- Trieb 19

- Über-Ich
  - frühes 12, 136
  - kulturelles 219
- Über-Ich-Ideal 46
- Übergangsobjekt 41, 217
- Übergangsriten 211, 212
- Übertragung 34, 36–38, 47, 65, 67, 73, 132, 136
  - Aktualisierung der 47
- Übertragung als Erbe des früheren Dialogs 72
- Übertragungs- Gegenübertragungs- geschehen 131
- Übertragungs-Gegenübertragungs- situation 29
- Übertragungsdeutung 41
- Übertragungsethik 38
- Übertragungsliebe 38
- Übertragungswiderstand 35
- Umschriften 157
- Unbestimmtheiten 163
- unbewußte Verbindung 13
- Unvernunft
  - methodische 26
- Ursprung 20, 21
- Urszene 99
  - elterliche 97
- Urtragödie 221
- Urvatermord 221, 223, 227, 233
- Urverbrechen 221
  
- Variabilität kultureller Interpretatio- nen 110
- Vater-Sohn-Beziehung 110
- Vater-Tochter, die 108
- Vater-Tochter-Beziehung 117
- Vaterdeprivation 116
- Vatermord 223–225, 230
- Vatermord-Konstruktion 166
- Verbindung (link) 9, 13, 17–19
  - Paradox der 18
- Verbot von Geschwisterinzest und - mord 106
- Verdoppelung 96
- Verführungstheorie 218
- Verhaltensstörungen
  - Patient mit 53
- Verleugnung 21
- Verschriftlichung 169
- Verschwinden
  - des Künstlers 193, 194
- Versprachlichung 171
- Verstoßung 216
- vertikales Modell des Ödipuskomple- xes 100
- Verzicht auf Kontrolle 26
- visceral-emotioneller Kontakt 66
- visuelle Erinnerung 174
  
- weiblicher Kastrationskomplex 113
- Weiblichkeit 108, 109
- Weiblichkeitstheorie
  - Freuds 109
- Widerstand gegen das Eingehen von Verbindungen 22, 23
- Widerstand gegen die Andersartigkeit 22
- Widerstand gegen die Einverleibung 21
- Wieder-Erschaffung 71, 72
- Wiedergutmachung 213
- Wiener Deutsch 253
- wilde Analyse 50
- Wir-Gefühl 251
  
- Zeichenbeziehung 164
- Zwangsneurose 86
  - schwere ~ 86
- Zweiweltentheorem 201